

Curriculum Vitae

Name	Nicole Schaffer, Mag.^a
Adresse	Schaffer Research e.U. Forschung. Beratung. Entwicklung Menzelgasse 16/19 1160 Wien
Staatsbürgerschaft	Österreich
Telefonnummer	+43 (0)650 8203097
Email	office@schaffer-research.at
Web	www.schaffer-research.at
Ausbildung	
1993 - 2000	Studium der Kommunikationswissenschaften, Theaterwissenschaften, Wissenschaftstheorie und Geschlechterforschung an der Universität Wien
1997 – 1999	Auslandsstudium an der Universiteit van Amsterdam (Europäische Kulturgeschichte) und der Universiteit van Utrecht (Philosophie)
Berufspraxis	
April 2012	Gründung Schaffer Research e.U.
2005 - 2012	wissenschaftliche Mitarbeiterin JOANNEUM RESEARCH, Zentrum für Wirtschafts- und Innovationsforschung. Schwerpunkte: Technologie- und Hochschulpolitik, Human Resources, Gender & Diversity
2002 – 2005	Koordination Studienschwerpunkt Kulturwissenschaften/ Cultural Studies Universität Wien: Projektmanagement, Curricularentwicklung
2002 – 2004	Mitarbeiterin Referat Frauenförderung und Gleichstellung Universität Wien: Organisationsentwicklung, Projektmanagement, Statistik
2001	Projektleiterin Nofrontiere Design AG: Projektmanagement Multimedia- und Ausstellungsproduktion
1999 – 2001	Wissenschaftliche Mitarbeiterin Österreichische Kulturdokumentation. Internationales Archiv für Kulturanalysen: Kultur- und empirische Sozialforschung

Inter/nationale Netzwerke

DeGEval, Deutsche Gesellschaft für Evaluation e.V.: AK Gender Mainstreaming

GSKnet, Netzwerk der außeruniversitären Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften

genderAG im Haus der Forschung (FWF, FFG, JOANNEUM RESEARCH, CDG, ACR)

Weiterbildung

Evidenzbasierte Politikgestaltung und Sozialfolgenabschätzung (SOQUA 2010)

Methoden der qualitativen und quantitativen Sozialforschung

Methoden der Evaluierung (Social Impact Assessment, Gender Impact Assessment)

Wirkungsorientierung & wirkungsorientierte Verwaltung

Diversity Management

Universitäre Lehre

2012/13 Wissen und Technologie interdisziplinär: *Gender in and of Science*, Johannes Kepler Universität Linz

2007 SE Wissen Macht Geschlecht – Ansätze u. Strategien feministischer Erkenntnis- und Wissenschaftskritik, Institut für Philosophie, Universität Wien

1996-2001 Tutorien für Neue Kommunikationstechnologien und Frauenforschung, Institut für Publizistik Universität Wien

Forschungs- und Beratungsprojekte (Auswahl)

Evaluierung “zusammen.lernen – Umgang mit Vielfalt an steirischen Pflichtschulen.” (2012-13) Auftraggeberin: Landesverwaltung Steiermark, in Kooperation mit der Karl-Franzens-Universität Graz

Beratung und Begleitung Implementierung Gender Budgeting (2012), Auftraggeberin: Landesregierung Stmk. In Kooperation mit Arcade, Solution, WIFO und Joanneum Research.

Good Practices FEMtech Karriere – Chancengleichheit in der angewandten Forschung (2012). Auftraggeberin: BMVIT

Fokusgruppe Neukonzeption Berufungsverfahren mit Schwerpunkt Gleichstellung (2012).
Auftraggeberin: MedUni Wien

GENDERA - Gender Debate in the European Research Area, österr. Partner (2010-2012),
FP7 Capacities Programme

Arbeitsplatzmobilität in der außeruniversitären Forschung (2011), Auftraggeberin: BMVIT

FEMtech Kompetenzzentrum, wissenschaftliche Leitung. Aktivierungs-, Begleit- und
Stimulierungsmaßnahmen zum Programm FEMtech (2008-2010), Auftraggeberin: BMVIT

Gender Budgeting an Universitäten, Seminar (2010). Auftraggeberin: Sommerschule
Universitätsmanagement, Karl-Franzens-Universität Graz

Zielfindung und Aktionsplan Gender-Ziele VRVis (2010), Auftraggeberin: zentrum für virtual
reality und visualisierung forschungs GmbH (VRVis)

Studie Bonifikationssysteme und Konzeption GenderAward Forschungs- und
Technologieprogramme (2010), Auftraggeberin: BMVIT

Begleitung der Implementierung von Gender Budgeting im Bundesministerium für
Wissenschaft und Forschung (2009-2010), Auftraggeberin: BMWF

Begleitung der Implementierung von Gender Budgeting im BMUKK (2008-2009),
Auftraggeberin: BMUKK

Stabstelle Humanressourcen im bmvit. Strategische Weiterentwicklung und Positionierung.
(2008-2009), Auftraggeberin: BMVIT

Gender Budgeting in Forschungs- und Technologieprogrammen (2009), Auftraggeberin:
BMVIT

Gender Mainstreaming im NÖ Beschäftigungspakt (2008-2009). Auftraggeberin: Verein
Jugend und Arbeit NÖ

MUT 3 – Mädchen und Technik - Kompetenzzentrum Niederösterreich (2007-2009),
Auftraggeberin: NÖ Beschäftigungspakt, Verein Jugend und Arbeit

fFORTE 2 – Frauen in Forschung und Technologie, Strategie 2009-2012 (2008)
Auftraggeberinnen: BMUKK, BMVIT, BMWA, BMWF

Leitfaden für die Gender Budget Analyse für bewirtschaftende Stellen der Landesverwaltung
Oberösterreich (2007), Auftraggeberin: Solution

FEMtech Fördermaßnahmen (2007), Auftraggeberin: ÖGUT

Gender und Exzellenz. Exzellenzmessung und Leistungsbeurteilung im
Wissenschaftssystem (2006-2007), Auftraggeberin: BMWF

gendernow – Gender Mainstreaming im NÖ Beschäftigungspakt (2002-2006),
Auftraggeberin: NÖ Beschäftigungspakt, Verein Jugend und Arbeit

Publikationen (Auswahl)

Schaffer, N., Holzinger, F.: Gender in der angewandten Forschung. Wien, 2011 (Studie)

Holzinger, F., Schaffer, N.: Brennpunkt NachwuchsforscherInnen, Wien 2010 (Broschüre)

Buchinger, B.; Schaffer, N.; Schratzenstaller, M.: Gender Budgeting in Österreich – Möglichkeiten und Grenzen einer politischen Gleichstellungsstrategie. In: Appelt, E. (Hrsg.): Gleichstellung in Österreich – eine kritische Bilanz. Innsbruck 2009

Schaffer, N.; Dinges, M.: Forschung und Geschlecht. Leistungsbeurteilung und Gender Bias im (österreichischen) Wissenschaftssystem. In: Woitech, B. / Schiffbänker, H. / Schaffer, N. / Reidl, S. (Hrsg.): Ein anderer Blickwinkel. Erfahrungen aus der angewandten Genderforschung. Wien 2009

Schaffer, N.: FEMtech genderDiskurse 2008-2010 (Broschüren): Gender und Innovation: Literatur, Toolkits, Förderprogramme (2010); Einkommen in Forschung und Entwicklung (2010); Mentoring in Forschung und Entwicklung: Was braucht ein gutes Programm? (2009)

Schaffer, N.; Dinges, M.: Gender und Exzellenz. Exzellenzmessung und Leistungsbeurteilung im Wissenschaftssystem. In: Stark, B.; Haberl, B. (Hrsg.): Gender und Exzellenz. Aktuelle Entwicklungen im österreichischen Wissenschaftssystem. Wien 2009, S. 19-46

Buchinger, B.; Schaffer, N.: Gender Budgeting – Ein Werkstattbericht. In: Woitech, B. / Schiffbänker, H. / Schaffer, N. / Reidl, S. (Hrsg.): Ein anderer Blickwinkel. Erfahrungen aus der angewandten Genderforschung. Wien 2009

Reidl, S.; Schaffer, N.: Werden, was möglich ist... Berufsorientierung als Mittel gegen geschlechtsspezifische Arbeitsmarktsegregation? In: Woitech, B. / Schiffbänker, H. / Schaffer, N. / Reidl, S. (Hrsg.): Ein anderer Blickwinkel. Erfahrungen aus der angewandten Genderforschung. Wien 2009

Schacherl, I.; Schaffer, N.; Schiffbänker H.: Frauen in Forschung, Entwicklung und Innovation. In: Österreichischer Forschungs- und Technologiebericht 2008, Wien 2008, S. 123-138

Buchinger, B.; Schaffer, N.; Woitech, B; Mayrhuber, Ch.: Gender Budget Analyse (GBA). Leitfaden für bewirtschaftende Stellen der Landesverwaltung Oberösterreich. Linz 2008

Schacherl, I.; Schaffer, N.; Dinges, M.; Polt, W.: Gender und Exzellenz. Exzellenzmessung und Leistungsbeurteilung im Wissenschaftssystem. Wien 2007 (Studie)

Reidl, S.; Schaffer, N.; Woitech, B.: Chancengleichheit im Pflegebereich. Wien 2006 (Studie)

Reidl, S.; Schaffer, N.; Woitech, B./ gendernow (Hg.): Chancengleichheit in der Altenpflege. Vorschläge zur Umsetzung. Wien 2006

Schaffer, N./ Referat Frauenförderung und Gleichstellung (Hg.): Hinter den Kulissen. Frauen und Männer an der Universität Wien, Wien 2004

Vorträge (Auswahl)

Catching up successfully? Women in Science in Austria. Women in European Higher Education and Research Areas, 29.9.2011, Banská Bystrica (Slowakia)

Einkommensunterschiede in Forschung und Entwicklung. Podiumsdiskussion FEMtech Netzwerktreffen, Tech Gate Vienna, 8.3.2010

Studium und dann? Karrierewege – Universitäre vs. Angewandte vs. Industrielle Forschung FEMtech Winterschool, Wien 17.2.2010

Auf die Spur bringen: Wissenschaft, Motivation und Identifikation
Oder: Was bedeutet Karriere für mich? FEMtech Winterschool, Wien 16.2.2010

Gender Budgeting & Gender Monitoring. Beispiele und Erfahrungen aus der Analyse ausgewählter Programme des bmvit. DeGEval Workshop, Berlin 5.2.2010

Chancengleichheit in FTI. Maßnahmen und Erfolge in Österreich. TU Berlin, 1.10.2010

Gender Budgeting an Universitäten. Karl-Franzens-Universität Graz, 23.09.2009

Nicht-Transfer und ungewollte Nutzung von Ergebnissen anhand des Beispiels Gender Budgeting. DeGEval Workshop, IHS Wien, 30.01.2009

Exzellenz: Ein kritischer Blick auf die Qualitätsdebatten in der sozialwissenschaftlichen Forschung. Fachtagung: Gesellschaftsbezogene Forschung. Relevanz und Qualität des außeruniversitären Sektors in der Wissenschaftslandschaft. Wien, 19.06.08

Leitfaden Gender Budgeting. Bundesministerium für Finanzen. Wien, 09.06.08

Gender in der Erwachsenenbildung. Respondenz. Institut für Wissenschaft und Kunst. Wien, 05.06.08

Frauen in Führungspositionen. Fakten, Schlüsselstellen, Maßnahmen – Diskussion anhand Beispielen aus Wissenschaft und Wirtschaft. Bundesfrauenkonferenz der Grünen. Graz, 17.05.08

geseBo – Methodenkoffer zur geschlechtssensiblen Berufsorientierung. Tagung Berufsorientierung auf neuen Wegen in Velden, 22.11.2007

Exzellenzmessung und Leistungsbeurteilung im Wissenschaftssystem. Symposium der ÖAW „Gender und Exzellenz“ in Wien , 13.11.07, gem. mit M. Dinges

Gender & Excellence: Definitions, Bias, and Strategies in Academic Recruitment. Conference on Gender Equality in Higher Education in Berlin, 29.8.07, gemeinsam mit I. Schacherl

Chancengleichheit im NÖ Pflegebereich, Ergebnisse und Handlungsempfehlungen. gendernow-Tagung Chancengleichheit in der Pflege in St. Pölten, 8.11.2006, gem. mit S. Reidl

Gender Mainstreaming in der Evaluierung wissenschaftlicher Leistung. Gender Mainstreaming Arbeitsgruppe der DeGEval-Gesellschaft für Evaluation im IHS Wien, 6. 7. 2006